

# Gewässerschutzberatung Kooperation Lingen

(Wasserschutzgebiete Grumsmühlen, Mundersum und Lingen-Stroot)

Nr. 01 / (07.03.2022)

## 1. ANDI 2022

Zur Bearbeitung der freiwilligen Vereinbarungen benötigen wir auch in diesem Jahr **unbedingt das aktuelle Flächenverzeichnis (Anlage 1a) in digitaler Form**. Bitte denken Sie daher auch in diesem Jahr beim Ausfüllen des Mantelbogens daran, unter **Punkt 9.5** beide Absätze mit „Ja“ zu beantworten.

**Wenn Sie den Antrag durch Dritte (z.B. Landwirtschaftskammer) erstellen lassen, geben Sie diese Information bitte weiter.**

## 2. Wintergetreidedüngung zu Vegetationsbeginn

Die Frühjahrsdüngung sollte sich stark an den einzelbetrieblichen Flächen- und Kulturgegebenheiten orientieren. Wo der Boden nicht wassergesättigt ist und tagsüber aufgetaut ist, darf seit dem 1. Februar organisch gedüngt werden. Die Bemessung der ersten Stickstoffgabe erfolgt unter Berücksichtigung des **ertragsabhängigen** Düngebedarfswertes der jeweiligen Pflanzenart nach den Vorgaben der neuen Düngeverordnung (siehe Tabelle).

Kultur	Standardertrag dt/ha	N-Bedarfswert kg N/ha
Wintergerste	70	180
Winterroggen	70	170
Wintertriticale	70	190
Winterweizen AB, C, E	80	230, 210, 260
Raps	40	200

Danach berechnet sich die N-Gabe aus dem jeweiligen Düngebedarfswert nach Berücksichtigung des **N<sub>min</sub>-Gehaltes im Boden**, des **Humusgehaltes des Bodens (ab 4 % Humus oder Humusklasse h, sh, a, H)**, der **Nachlieferung aus der organischen Düngung des Vorjahres (10 %)** und der **N-Nachlieferung durch die Vorfrucht**. Aktuelle N<sub>min</sub>-Ergebnisse können Sie der Veröffentlichung in der „Land & Forst“ entnehmen.

**Bitte bedenken Sie, dass für Flächen im „Roten Gebiet“ ab diesem Jahr eigene  $N_{\min}$ -Gehalte ermittelt werden müssen.** Der Einfluss der Bewirtschaftung (Vorfrucht, organische Düngung, Zwischenfrucht) auf den  $N_{\min}$ -Vorrat des Bodens verlangt eine sehr sorgfältige Planung der Stickstoffdüngung.

#### **Bemerkungen:**

- 1) Schwache Bestände stärker (+ 20 kg N), starke Bestände schwächer (- 20 kg N) andüngen
- 2) Spätgaben in Abhängigkeit vom Standort platzieren, z.B.:  
bei sommertrockenen Standorten vorziehen (EC 37/39),  
  
bei niedrigem Ertragsniveau und zu erwartenden Trockenschäden unterlassen
- 3) Bei Wintergerste auf Sandböden 20 kg N weniger
- 4) Wird etwa 50 bis 70 % des gesamten Stickstoffdüngungsbedarfs mit Gülle abgedeckt, so sollte diese zu Vegetationsbeginn (u. a. geringere Ammoniakverluste) erfolgen. Die weiteren Gaben sind entsprechend zu reduzieren.

**Bei weiteren Fragen zur Ermittlung des Düngedarfswertes sprechen Sie mich gerne an oder nutzen Sie die Informationen auf der Internetseite der Landwirtschaftskammer Niedersachsen ([www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de) > Pflanze > Düngung > Düngeverordnung).**

### **3. Wirtschaftsdüngeruntersuchung**

Wer mit Gülle auf seinen Feldern gezielt düngen möchte, sollte wissen, wie viel Stickstoff damit gedüngt wird. So kann auch die eine oder andere dt Mineraldünger eingespart werden, was vor dem Hintergrund hoher Mineraldüngerpreise ein nicht zu verachtendes Argument ist.

Die Ammoniumgehalte (schnell verfügbarer Stickstoff) der einzelnen Güllen können stark schwanken. Abweichungen von durchschnittlichen Faustzahlen ergeben sich zum Beispiel durch unterschiedliche Fütterung (Eiweißversorgung), Leistung und Alter der Tiere sowie gasförmige Verluste. Hauptsächlich aber hat die mehr oder weniger starke Verdünnung der Gülle enorme Folgen auf den Trockensubstanz- und Ammoniumgehalt.

**30 m<sup>3</sup> Gülle** können sowohl **30 kg Stickstoff** (dünne Rindergülle) als auch **150 kg Stickstoff** (dicke Schweinegülle) enthalten. Diese Unterschiede lassen sich am sichersten mit einer Untersuchung erfassen.

**Nutzen Sie daher das Angebot der LUFA!**

Wie in den vergangenen Jahren wird von der LUFA auch für 2022 eine verbilligte Untersuchung von Gülle, Stallmist und Hühnertrockenkot auf ihre Nährstoffgehalte angeboten. Bis zum 31.05.2022 werden die Untersuchungen auf die Parameter TS, Gesamtstickstoff, Ammoniumstickstoff, P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, K<sub>2</sub>O, MgO, CaO, Cu und S 10 % günstiger angeboten. **Eine Untersuchung kostet somit 44,10 €.**

Um Ammoniakverflüchtigungen zu vermeiden, sollte möglichst bodennah, bei bedecktem Himmel und niedrigen Temperaturen aufgebracht werden. Die Höhe der N-Anrechenbarkeit (s.o) wird maßgeblich von diesen Faktoren beeinflusst.

#### 4. NEU: Newsletter „Düngebehörde aktuell“

Diesen können Sie ab sofort bei der Düngebehörde der LWK Niedersachsen abonnieren. Wenn Sie sich dort angemeldet haben, erhalten Sie per E-Mail monatlich bzw. anlassbezogen aktuelle Informationen aus dem Gebiet Düngerecht.

#### 5. Düngebedarfsermittlung

Die N<sub>min</sub>-Richtwerte zur Vorplanung der N-Düngebedarfsermittlung (2022) sind veröffentlicht (5-jährige Durchschnittswerte der N<sub>min</sub>-Richtwerte zur Vorplanung der Düngebedarfsermittlung (2017 – 2021)); webcode: 01039500. Für die endgültige N-Düngebedarfsermittlung, die dann zur Dokumentation vorliegen muss, sind die jeweils aktuellen N<sub>min</sub>-Werte zu verwenden.

In den roten Gebieten muss der N<sub>min</sub>-Wert auf dem Schlag bzw. der Bewirtschaftungseinheit durch eine eigene Beprobung ermittelt werden. Der N<sub>min</sub>-Richtwert kann nicht verwendet werden. Im Frage-Antwort-Katalog (webcode: 01039250), Kapitel N<sub>min</sub>, sind weitere Details zur N<sub>min</sub>-Probenahme erläutert.

## 6. Aktualisierung der Gebietskulissen

Zum 15. Januar 2022 auf Basis neu zugeschnittener Feld-blöcke, webcode: 01040156. Aufgrund von Veränderungen im Zuschnitt der Feldblöcke kann es ggf. zu Änderungen der jeweiligen Gebietskulisse „rote oder gelbe Gebiete“ kommen (> 50 % Flächenanteil). Der aktualisierte Stand wird zum auf die Feldblockänderung folgenden 15. Januar wirk-sam. Der aktuelle/rechtsgültige Stand der Gebietskulissen ist im **LEA-Portal des SLA** einsehbar, webcode: 01040001

## 7. In eigener Sache

Seit dem 1.1.2022 arbeite ich jetzt in der Wasserzusatzberatung. Leider konnte ich coronabedingt noch nicht auf die Höfe fahren und Sie persönlich kennenlernen. Dennoch waren die telefonischen Kontakte bereits sehr von Vertrauen und Offenheit geprägt. Dafür möchte ich mich bedanken und freue mich bald auch auf persönliche Gespräche!

Mit freundlichen Grüßen

Telefon: 05931/403122

E-Mail: [Stephan.Page@lwk-niedersachsen.de](mailto:Stephan.Page@lwk-niedersachsen.de)

Stephan Page  
Wasserschutzberatung